

Sachbearbeitung      Finanzverwaltung

Datum                      27.06.2024

Geschäftszeichen

Kenntnisnahme      Gemeinderat                      öffentlich                      Sitzung am 15.07.2024

BV 082/2024

---

Betreff:                      **Haushaltszwischenbericht 2024**

Anlagen:

**Beschlussvorschlag**

Der Haushaltszwischenbericht für das Jahr 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Janina Rodi

Achim Gaus  
Bürgermeister



## 1. Finanzielle Auswirkungen

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

ja  nein

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**

ja  nein

---

## 2. Sachdarstellung

Mit diesem Haushaltszwischenbericht für das erste Halbjahr 2024 werden Informationen zur Umsetzung der wesentlichen in der Haushaltsplanung veranschlagten Maßnahmen bereitgestellt. Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand des Haushaltsvollzugs. Es werden die Erträge und Aufwendungen dargestellt und eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis abgegeben.

Grundsätzlich gilt, dass es sich bei dem Halbjahresbericht nur um einen aktuellen Zwischenstand der Ergebnis- und Finanzrechnung handelt. Außerdem gilt es zu beachten, dass viele Erträge und Aufwendungen nicht gleichmäßig über das Jahr verteilt anfallen.

Am 11.12.2023 hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2024 beschlossen. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat die Gesetzesmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Schreiben vom 10.01.2024 bestätigt. Die öffentliche Bekanntmachung in den Erbacher Nachrichten erfolgte am 08.02.2024. Die Haushaltssatzung 2024 mit Haushaltsplan lag vom 15.02.2024 bis 23.02.2024 öffentlich aus.

Auf den folgenden Seiten wird die Ergebnis- und Finanzrechnung zum 30.06.2024 mit den wesentlichen Änderungen dargestellt sowie ein Überblick über die 2024 geleisteten Ausgaben für Investitionen gegeben.

# 1. Ergebnisrechnung

Legende:

→ = planmäßiger Verlauf

↑ = Mehrertrag/ Mehraufwand

↓ = Minderertrag/ Minderaufwand

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023	Plan 2024	Ergebnis 30.06.24	Anteil 30.06.24 in %	Prognose zum 31.12.24
Steuern und ähnliche Abgaben	20.060.729	19.031.700	7.683.291	40,4%	↑
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.203.820	13.856.500	6.636.290	47,9%	↓
Aufgelöste Invest.-zuwendungen*	1.273.836	1.258.100	629.050	50,0%	→
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.621.684	3.991.200	1.638.118	41,0%	→
Privatrechtliche Leistungsentgelte	471.726	540.000	257.727	47,7%	→
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	470.190	714.900	263.215	36,8%	→
Zinsen und ähnliche Erträge	328.054	497.700	281.573	56,6%	→
Aktivierete Eigenleistungen	3.354		20.696		
Sonstige ordentliche Erträge	1.130.308	703.400	563.137	80,1%	→
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>39.563.702</b>	<b>40.593.500</b>	<b>17.973.097</b>	<b>44,3%</b>	<b>↑</b>
Personalaufwendungen	9.419.330	11.789.600	4.697.723	39,8%	↓
Versorgungsaufwendungen	4.114	0	0		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.024.120	9.165.000	2.928.363	32,0%	↓
Planm. Abschreibungen*	4.663.825	4.595.700	2.297.850	50,0%	→
Zinsen und ähnl. Aufwend.	14.402	23.500	2.339	10,0%	→
Transferaufwendungen	13.116.426	14.315.500	6.845.849	47,8%	→
Sonstige ordent. Aufwend.	1.167.111	1.836.100	694.508	37,8%	→
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>34.409.328</b>	<b>41.725.400</b>	<b>17.466.633</b>	<b>41,9%</b>	<b>↓</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>5.154.373</b>	<b>-1.131.900</b>	<b>506.465</b>		<b>↑</b>
Außerordentliche Erträge	480.587	0	151.486		↑
Außerordentliche Aufwendungen	12.799	0	0		
<b>Sonderergebnis</b>	<b>467.788</b>	<b>0</b>	<b>151.486</b>		<b>↑</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5.622.162</b>	<b>-1.131.900</b>	<b>657.951</b>		<b>↑</b>

\*Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten werden erst zum Jahresende gebucht. Daher wurde hier für den Stichtag 30.06.2024 ein Anteil von 50 % des Planansatzes angenommen.

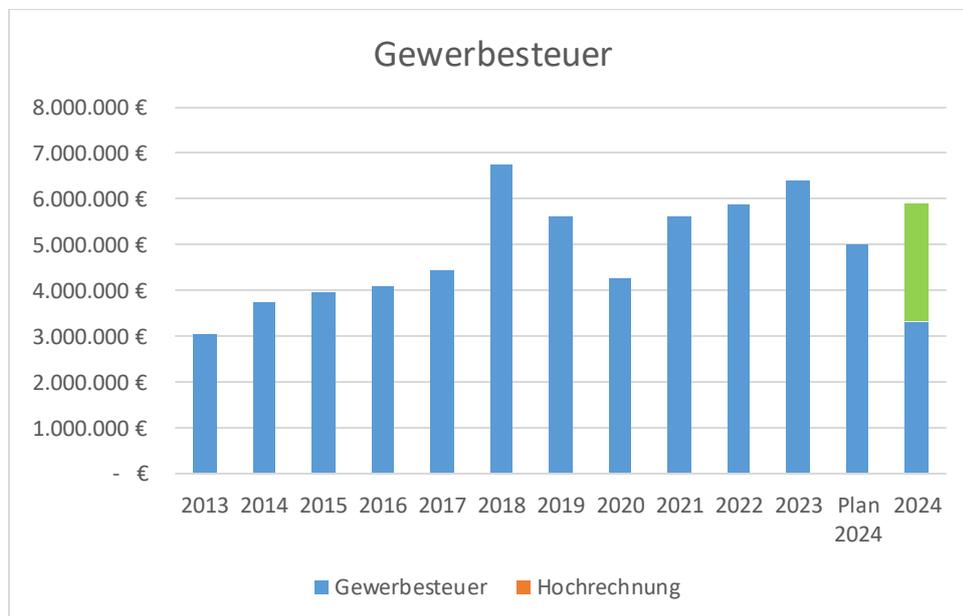
Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen aus der Ergebnisrechnung erläutert:

## 1.1 Gemeindesteuern

	Hochrechnung 2024	Haushalt 2024	Veränderung	In %
Gewerbesteueraufkommen 2024	5.900.000	5.000.000	900.000	118%
Gewerbesteuerumlage	-610.000	-515.000	-95.000	118%
Grundsteuer A	112.900	105.000	7.900	108%
Grundsteuer B	1.737.600	1.715.000	22.600	101%
Hundesteuer	57.300	56.000	1.300	102%
Vergnügungssteuer	180.000	180.000	0	100%
<b>Summe</b>	<b>7.377.800</b>	<b>6.541.000</b>	<b>836.800</b>	<b>113%</b>

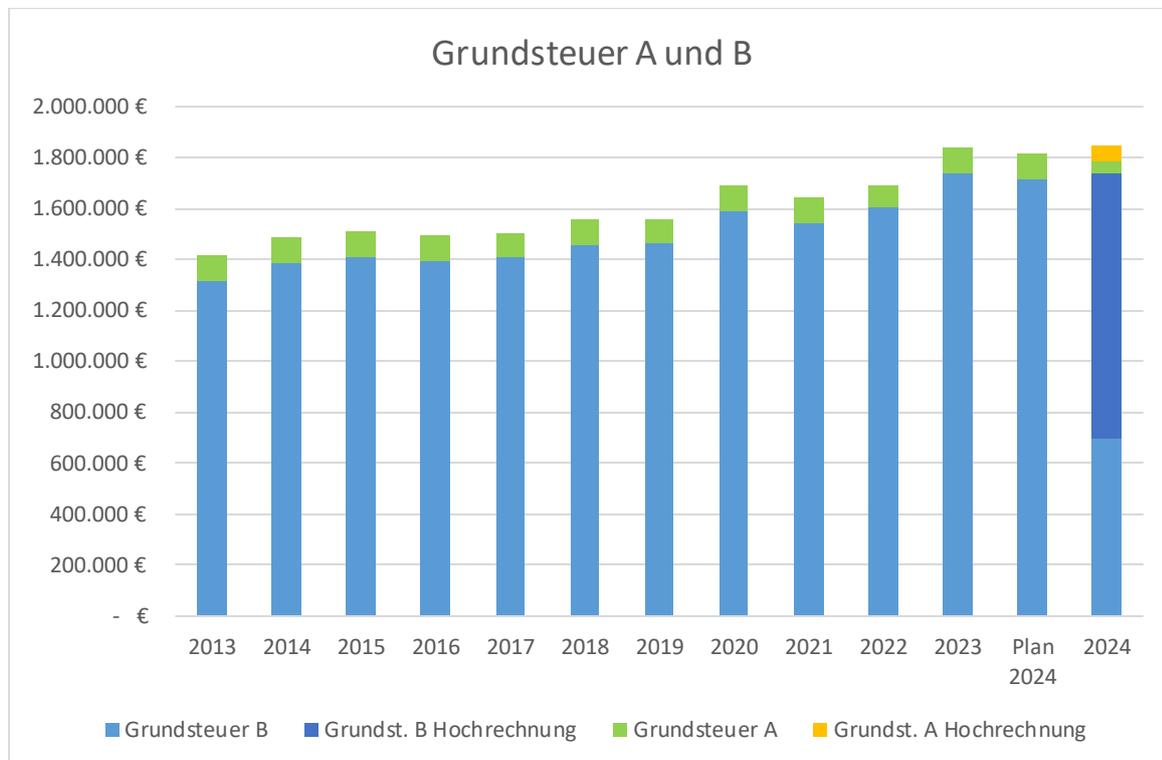
### Gewerbesteuer

Im ersten Halbjahr 2024 wurden Gewerbesteuererträge in Höhe von rund 3,34 Mio. € (Vorjahr zum 30.06. 3,24 Mio. €) erzielt. Nach dem derzeitigen Stand werden bis zum Jahresende voraussichtlich Erträge von ca. 5,9 Mio. € erwirtschaftet. Damit liegen wir rund 0,9 Mio. € über dem Planansatz von 5,0 Mio. € und unter dem Ergebnis aus 2023 mit 6,41 Mio. €. Verbunden mit den Mehreinnahmen steigt die Gewerbesteuerumlage um ca. 95.000 € gegenüber dem Planansatz.



## Grundsteuer

Derzeit sind bei der Grundsteuer A rund 46.187 € und bei der Grundsteuer B rund 693.412 € gebucht. Aufgrund der unterschiedlichen Fälligkeitstermine wurden hier im ersten Halbjahrst knapp 40,6% der Erträge erzielt. Zum Jahresende rechnen wir bei der Grundsteuer A mit Erträgen von rund 112.900 € (Plan 105.000 €) und bei der Grundsteuer B mit rund 1.737.600 € (Plan 1.715.000 €).



## Hundesteuer

Aktuell sind rund 57.300 € (Plan 56.000 €) bei der Hundesteuer verbucht. Da die Hundesteuer im Januar für das ganze Jahr veranlagt wird, entspricht dies mit geringen Veränderungen durch An- und Abmeldungen voraussichtlich auch dem Jahresergebnis.

## Vergnügungssteuer

Im ersten Halbjahr wurde Vergnügungssteuer in Höhe von 113.441 € (Plan 180.000 €) festgesetzt. Bisher wurde das 4. Quartal 2023 und das 1. Quartal 2024 abgerechnet. Wir gehen von einem normalen Betrieb und daraus resultierend planmäßigen Steuereinnahmen aus.

## 1.2 FAG, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Kreisumlage

Die Planansätze wurden für den Haushalt 2024 auf Grundlage der Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2024 (Haushaltserlass 2024) vom 18. Juni 2023 ermittelt. Inzwischen liegen die Steuerschätzungen für Mai 2024 vor. Am 28.05.2024 hat das Finanzministerium die Ergebnisse der Regionalisierung der Steuerschätzung veröffentlicht.

Der Arbeitskreis Steuerschätzungen geht in seiner 166. Schätzung davon aus, dass sich die Steuereinnahmen für Bund, Länder und Kommunen unter Berücksichtigung der bis Mai in Kraft getretenen Steuerrechtsänderungen schlechter entwickeln, als dies noch in der Oktober-Schätzung erwartet wurde.

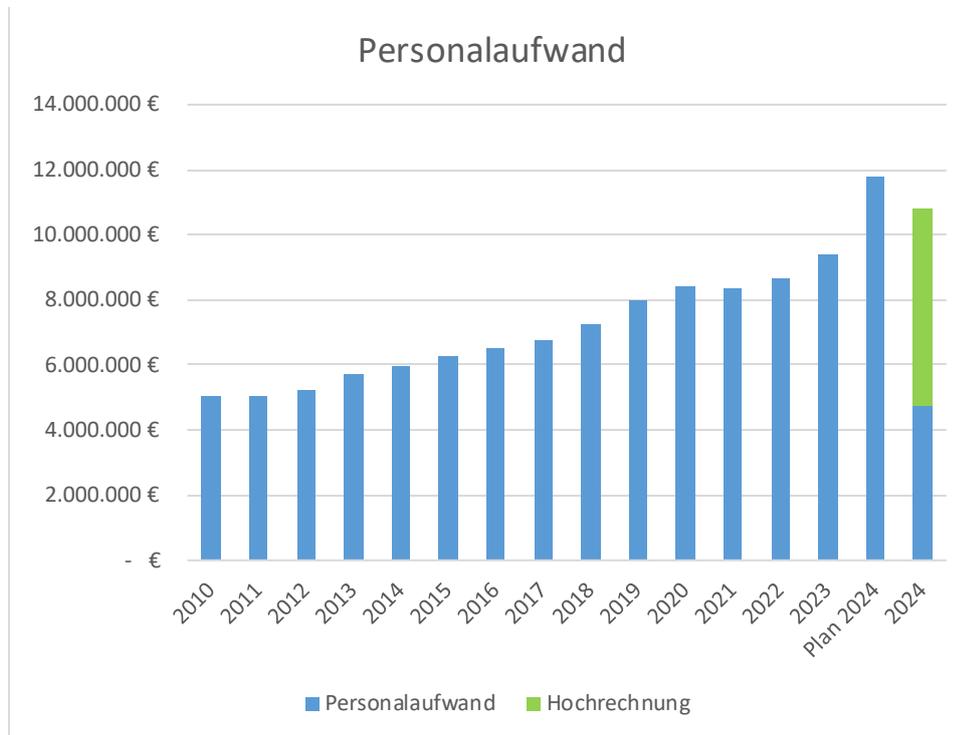
Die Differenz zum Ergebnis der Oktober-Steuerschätzung resultiert überwiegend aus Schätzabweichungen. Diese ergeben sich aus einer verschlechterten Einschätzung zur Konjunktur. Die wirtschaftliche Erholung hat sich gegenüber den damaligen Erwartungen verzögert. Die finanziellen Auswirkungen der gegenüber der Schätzung vom Oktober 2023 neu einbezogenen Steuerrechtsänderungen, die wie üblich nur die bereits beschlossenen Gesetze enthalten, wirken sich ebenfalls einnahmenmindernd aus.

Wir haben bei der Hochrechnung 2024 die Ergebnisse der Maisteuerschätzung eingearbeitet.

	Hochrechnung 2024	Haushalt 2024	Veränderung	In %
Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)	1.720.600	1.883.500	-162.900	91%
Schlüsselzuweisungen (§ 5 Abs. 2 FAG)	7.740.800	7.706.300	34.500	100%
Familienleistungsausgleich (§29a FAG)	836.400	843.500	-7.100	99%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	621.900	615.700	6.200	101%
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	10.354.100	10.514.000	-159.900	98%
Förderung nach §29b, §29c, §29e FAG (Kinderbetreuung)	2.710.000	2.600.000	110.000	104%
<b>Summe</b>	<b>23.983.800</b>	<b>24.163.000</b>	<b>-179.200</b>	<b>99%</b>

### 1.3 Personalaufwand

An Personalaufwendungen sind im ersten Halbjahr 4.697.723 € angefallen. Dies entspricht 49,8 % des Planansatzes von 11.789.600 €.



Nach Auskunft des Hauptamtes verlaufen die geplanten Stellenbesetzungen entsprechend den Vorgaben im Stellenplan. Derzeit gibt es verschiedene offene Stellen, die nicht sofort wiederbesetzt werden konnten. Zusätzlich zum monatlichen Gehalt erhalten Beschäftigte mit dem Gehalt für November die Jahressonderzahlung sowie das Leistungsentgelt mit dem Gehalt im Dezember ausbezahlt.

Es wird davon ausgegangen, dass der Planansatz der Personalaufwendungen aufgrund von unbesetzten Stellen zum Jahresende um rund 1.000.000 € unterschritten wird. Tarifsteigerungen wurden bereits bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

## 1.4 Budgeteinheiten

	Plan 2023	26.06.2023	Ergebnis 23	Plan 2024	30.06.2024	Anteil
Bewirtschaftung	2.286.700	1.108.190	1.842.373	2.443.900	1.056.381	43,23%
Unterhaltung	1.198.500	436.842	1.037.365	1.240.600	589.823	47,54%
Geschäftsausgaben	133.200	36.047	84.379	127.500	37.953	29,77%

Die Budgeteinheit Bewirtschaftung umfasst unter anderem Aufwendungen für Energie, Strom, Wasser und Abwasser, Abfallbeseitigung, Gebäudereinigung und gebäudebezogene Steuern und Versicherungen.

Die Budgeteinheit Unterhaltung umfasst die laufende Unterhaltung der Gebäude, der technischen Anlagen in Gebäuden und der Grundstücke und Außenanlagen, sowie Projektmaßnahmen in diesen Bereichen.

In der Budgeteinheit Geschäftsausgaben sind die Konten Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post und Fernmeldegebühr sowie Dienstreisen zusammengefasst.

In der Momentaufnahme verläuft bei dieser Budgeteinheit alles nach Plan. Wir gehen in diesem Bereich von einem planmäßigen Vollzug des Haushaltes aus.

## 1.5 Unterhalt

Für den Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens (außerhalb der Budgeteinheit Unterhaltung) sind im Jahr 2024 1,03 Mio. € veranschlagt. Diese Projekte, insbesondere die Brückensanierungen und die Kanalsanierungen können nicht wie geplant realisiert werden. Es geht mit einem geringeren Aufwand von rund 500.000 € aus.

## 1.6 Hochrechnung Ergebnis 2024

Mit einem derzeitigen Stand an ordentlichen Erträgen von 17.973.097 € (44,3 %, VJ 45,1 %) und ordentlichen Aufwendungen von 17.466.633 € (41,9 %, VJ 29,0 %) ergibt sich zum 30.06.2024 ein positives ordentliches Ergebnis von rund 506.465 €.

An außerordentlichen Erträgen (Erträge aus der Veräußerung von beweglichem Vermögen und Grundstücken) sind 151.486 € und keine außerordentlichen Aufwendungen (außerplanmäßige Abschreibungen, Abgänge ohne Erlös durch Flächenberichtigung und Verschrottungen) angefallen. Daraus ergibt sich ein Sonderergebnis vom 151.486 €.

Das Gesamtergebnis, also die Summe aus ordentlichem und Sonderergebnis beläuft sich im ersten Halbjahr auf 657.951 €.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird dieses Ergebnis aus den vorne genannten Gründen zum Jahresende ca. + 1.025.700 € betragen. In der Haushaltsplanung 2024 gingen wir von einem negativen Ergebnis in Höhe von 1.131.900 € aus.

Wir gehen davon aus, dass der Haushalt, mit Ausnahme der genannten Abweichungen, planmäßig bewirtschaftet wird. Wesentliche Änderungen ergeben sich aus:

<b>Ordentliches Ergebnis Haushaltsplan 2024</b>	<b>-1.131.900 €</b>
Verbesserung Gemeindesteuern	836.800 €
Zuweisungen, Umlagen (FAG, ESt-Anteil, USt-Anteil)	-179.200 €
Minderaufwand Personal	1.000.000 €
Minderaufwand Projekte Unterhalt	500.000 €
<b>geschätztes Ergebnis zum 31.12.2024</b>	<b>1.025.700 €</b>

## 2. Finanzrechnung

<b>Finanzpositionen</b>	<b>Ergebnis 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Ergebnis 30.06.24</b>	<b>Abweichung</b>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.140.394,97	39.163.600,00	17.091.408,51	-22.072.191,49
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.055.535,40	-36.989.900,00	-15.570.347,93	21.419.552,07
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lauf. Verwalt.t	9.084.859,57	2.173.700,00	1.521.060,58	-652.639,42
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	934.994,76	5.864.600,00	147.604,35	-5.716.995,65
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	165.439,91	5.000,00	21.461,35	16.461,35
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	705.294,73	500.000,00	426.585,17	-73.414,83
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.050.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.855.729,40	6.419.600,00	595.650,87	-5.823.949,13
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.038.089,69	-500.000,00	-798.415,84	-298.415,84
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.618.396,89	-13.227.500,00	-2.231.984,23	10.995.515,77
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-362.807,40	-366.000,00	-61.712,73	304.287,27
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-600.000,00	0,00	-200.000,00	-200.000,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-51.757,60	-152.000,00	0,00	152.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.671.051,58	-14.245.500,00	-3.292.112,80	10.953.387,20
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.815.322,18	-7.825.900,00	-2.696.461,93	5.129.438,07
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	4.269.537,39	-5.652.200,00	-1.175.401,35	4.476.798,65
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-300.000,00	-150.000,00	150.000,00
Finanzierungsmittelbestand	4.269.537,39	-5.952.200,00	-1.325.401,35	4.626.798,65
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-5.142.469,03	0,00	-2.181.560,68	-2.181.560,68
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	10.572.609,98	0,00	9.699.678,34	9.699.678,34
Veränderung Zahlungsmittelbestand	-872.931,64		-3.506.962,03	
Endbestand an Zahlungsmitteln	9.699.678,34	-5.952.200,00	6.192.716,31	12.144.916,31

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein wichtiger Indikator für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt. Die Zahlungsmittelüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit dienen zunächst zur Finanzierung der ordentlichen Kredittilgungen. Sie sollen nach herrschender Meinung größer sein als die ordentlichen Kredittilgungen. Soweit der Zahlungsmittelüberschuss die ordentlichen Kredittilgungen übersteigt, stehen die übersteigenden Mittel der Finanzierung von Investitionen zur Verfügung.

Beim Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit werden im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit die Einzahlungen den Auszahlungen gegenübergestellt. Zum 30.06.2023 liegt ein Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von 1.521.060 € vor.

Unter die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit fallen die erhaltenen Investitionszuwendungen (Zuschüsse Dritter für städtische Investitionsmaßnahmen), die Investitionsbeiträge (Erschließungsbeiträge) sowie als die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (Grundstücke). Unter der Position Veräußerung von Finanzvermögen wird unter anderem die Rückzahlungen der Zwischenkredite der Baulanderschließungsgesellschaft mbH abgebildet.

Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionsmaßnahmen (siehe Einzelauflistung unter Punkt 4) liegt im ersten Halbjahr bei 2.696.461,93 €. Im Saldo mit dem Überschuss aus der Ergebnisrechnung ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf von 1.175.401 €.

Unter Berücksichtigung des Saldos aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung und Kreditaufnahme, Abwicklung Kassenvorgriff Wasserversorgung) von -150.000 € und dem Finanzierungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen von 2.181.560 € ergibt sich für die erste Jahreshälfte 2023 eine Reduzierung der Zahlungsmittel um 3.506.962 €.

Die liquiden Mittel reduzieren sich von 9.699.678 € am 01.01.2024 auf 6.192.716 € zum 30.06.2024. In der Haushaltsplanung 2024 wurde von einem Anfangsbestand an liquiden Mitteln von ca. 10,8 Mio. € ausgegangen. Damit ist der tatsächliche Anfangsbestand etwas geringer ausgefallen, als dies bei den Planungen angenommen wurde. Dies ist darauf zurückzuführen, dass 5,0 Mio. € einer Geldanlage zugeführt wurden und damit nicht mehr als kurzfristig verfügbare liquide Mittel zur Verfügung stehen.

### 3. Verschuldung

2021 wurde ein Kredit mit 5,4 Mio. € bei der L-Bank aufgenommen, die erste Tilgungszahlung mit insgesamt 300.000 € erfolgt in 2024. Davon wurden in der ersten Jahreshälfte bereits 150.000 € ausbezahlt.

Im Haushalt 2024 ist keine neue Kreditaufnahme geplant.

## 4. Investitionen

Das Investitionsprogramm 2024 sieht Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 14.245.500 € vor. Zusätzlich stehen aus den Ermächtigungsübertragungen von Investitionen im Finanzhaushalt 12.047.600 € zur Verfügung, die aus den Vorjahren nach 2024 übertragen wurden. Bis 30.06.2024 wurden an Auszahlungen für Investitionen 3.292.112 € dieser zur Verfügung stehenden Mittel ausgegeben.

Von den geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im ersten Halbjahr 595.650 € der geplanten 6.419.600 € eingenommen. Aus diesen Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit ergibt sich ein Saldo von -2.696.461 € (Plan -7.825.900 €).

Folgende Ein- und Auszahlungen wurden bisher im Bereich der Investitionen gebucht:

Legende:

→ = planmäßiger Verlauf

↑ = überplanmäßig Verlauf

↓ = unterplanmäßiger/ verzögerter Verlauf

✓ = Maßnahme zum 30.06. abgeschlossen, evtl. noch nicht vollständig abgerechnet

✗ = keine Realisierung 2024

Anmerkung: Einnahmen sind mit negativem Vorzeichen dargestellt.

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2024	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.24	Verfügbar	Prognose 2024
711100000000	Rathaus Erbach, Büromöbel > 1.000	10.000	0	1.622	8.378	→
711100000001	Rathaus Erbach, San., Altbau Nachgründung	0	3.000	0	3.000	→
711100000020	Rathaus Neubau, Erbach	1.000.000	443.000	105.025	1.337.975	↓
711100000030	TG Marktplatz-40 Stellplätze	200.000	0	0	200.000	↓
711100000040	Sanierung altes Rathaus	100.000	0	0	100.000	↓
711100000041	Zuschuss altes Rathaus (SSP)	-50.000	0	0	-50.000	↓
711100090000	Erwerb v.bew.Sachen	30.000	0	7.598	22.402	→
711250000000	Bauhof, Erwerb v.bew.Sachen	25.000	23.500	4.363	44.137	↓
711250000009	Bauhof Umbau-Anbau	250.000	0	5.641	244.359	✗
711250000099	Bauhof, Verkauf bew.Sachen > 1.000,00	0	0	-22.934	22.934	↑
711330310011	Hauptstraße 16, altes Rathaus	20.000	0	0	20.000	✗
711330400000	unbeb.Grundverm., Erw.v.Grundstücken	500.000	0	576.289	-76.289	↑
711330400001	unbeb.Grundverm., Veräußerung v.Grundst.	-500.000	0	-403.651	-96.349	↑
712210000000	Erwerb von Geschwindigkeitsmessgeräten	5.000	0	0	5.000	→
712600000000	Brandschutz, Erwerb v.bew.Sachen	20.000	3.000	1.751	1.699	→
712600000011	Brandschutz, Erbach, ELW1 - Zuschuss	-7.400	0	-7.333	-67	→
712600000030	Brandschutz, Stromaggregat FW-Haus	0	34.900	0	44.900	→
712600000060	Brandschutz, GW-L1 Erbach	0	0	7.146	204	↑
712600010010	Fw Bach, Umbau/Erweiterung	632.500	0	0	632.500	✗
712600030000	Fw Ers., Löschfahrzeug	-16.500	0	0	-16.500	✗
712600050000	Fw Ri, Löschfahrzeug MLF	0	0	2.176	24	→
712600050001	Zuschuss Ri., Beschaffung THL-Rüstsatz	0	0	-10.000	10.000	→

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2024	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.24	Verfügbar	Prognose 2024
721100120000	GS De, Erwerb bew.Sachen >1.000	3.000	0	0	3.000	→
721100120002	GS DE, Sanierung Heizung	180.000	117.900	0	297.900	×
721100140000	GS Ers,Erwerb v.bew.Sachen > 1.000 €	5.000	0	0	5.000	→
721100150002	GS Ri, Hangsicherung	0	100.000	51.241	30.661	→
721100150003	Schule Ringingen, Ersatz Spielgerät	0	10.000	24.499	101	↑
721100150004	GS Ri, Lehrschwimmb.,Dosieranlage,Pumpen	30.000	0	0	30.000	→
721100400000	Realschule, Erwerb v.bew.Sachen	5.000	0	0	5.000	→
721101000000	Schillerschule, Erwerb v.bew.Sachen	3.000	0	2.050	950	→
721101000002	Schillerschule, Sanierung	538.000	146.200	1.024	683.176	↓
721101000002	Schillerschule, Sanierung Zuschuss	-130.000	0	0	-130.000	↓
721101000005	Schillerschule,Lehrschwimmbecken Edelst.	100.000	0	0	100.000	×
721101000010	Neubau Ganztages-Grundschule	50.000	0	0	50.000	×
721101000020	PV Anlage Schillerschule	100.000	0	0	100.000	×
721101090000	Schulen, Medienausstattung (Pc etc)	0	0	-1.950	1.950	→
721101090005	Investitionen , Digitalpakt Schulen	35.000	0	4.915	30.085	→
721101090007	Zuschüsse, Digitalpakt Schulen	-19.800	0	0	-19.800	→
721200200000	SBBZ, Erwerb v.bew.Sachen	0	1.500	5.796	704	↑
726300000000	Jugendmusikschule, Ansch. v.Instrumenten	3.000	0	0	3.000	→
731400700000	Flüchtlinge, Erweiterung Lützelried	100.000	35.700	0	135.700	×
736500100000	Kinderh. Auf der Wühre Anlageverm.>1000	7.000	0	0	7.000	→
736500100001	Kindergarten allgemein Beschaffung>1.000	20.000	0	2.118	17.883	→
736500100010	KiTa Wühre Außenanlagen	0	42.900	4.250	38.650	→
736500101006	Kiga Jahnstr., San.Dach, Fassade,Fenster	340.000	0	0	340.000	×
736500101007	Kiga Jahnstr., PV-Anlage	80.000	0	0	80.000	×
736500101008	Kiga Jahnstr., Außenanlagen	25.000	0	0	25.000	×
736500101040	Zuschuss Waldkindergarten für Bauwagen	100.000	0	0	100.000	→
736500101400	Ers, Naturkindergarten	0	206.500	40.496	166.004	↓
736500102005	Kiga Merzenbeund, Erwerb über 1.000	0	0	5.683	-5.683	→
736500105000	Neubau Kindertagesstätte Brühlstraße	0	60.000	103.502	8.998	↑
736500122010	De, Neubau Kindergarten	100.000	0	0	100.000	×
742100190000	Baukostenzuschuss Vereine	10.000	0	0	10.000	→
742410100000	Erlenbachhalle, Erwerb f.bew.Sachen	2.000	0	0	2.000	→
742410100007	Dreifeldhalle	0	1.940.200	201.853	1.738.347	✓
742410100060	Photovoltaikanlage Fitnesshalle	55.000	0	8.324	46.676	→
742410103000	Jahnhalle Abbruch	500.000	0	18.000	348.400	×
742410110001	MZH Bach, neuer Boden	67.000	0	15	61.985	→
742410130002	Halle Donaurieden, neuer Boden	45.000	0	0	45.000	→
751100000002	Stadtkerns., Private Maßnahmen-Zuschüsse	0	173.600	0	173.600	↓
751100000004	Stadtk.,Grünfl. Auf der Wühre BAI(SPP)	0	93.200	34.586	58.614	↑
751100000010	Stadtkerns., Gestalt.Bereich Rampf-Areal	0	70.000	0	70.000	↓
753600100010	Breitband Weiße Flecke Bundesf.	3.000.000	3.147.000	11.393	6.135.608	→
753600100011	Bundesf. Breitband-Zuschüsse Weiße Fleck	-1.967.000	0	0	-1.967.000	→
753600100020	Hausanschlussmanagement	25.000	0	0	25.000	→

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2024	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.24	Verfügbar	Prognose 2024
753600100030	Breitband Mitverlegung	50.000	0	5.882	44.118	↓
753600100050	Breitband Jahnstr./Donaustetter Str.	0	3.800	0	3.800	↓
753800100000	Abwasser Erbach, Verschiedenes	5.000	0	0	5.000	→
753800100003	Abw.Erbach, Regenwasserk. Erlenbachstr.	0	106.000	77.849	28.151	→
753800100004	Abw.Erbach, Kanal Auf der Wühre (SPP)	100.000	101.400	179.600	21.800	→
753800100030	Umverl.Kanalisation Bereich Stadtgarten	0	200.000	0	200.000	×
753800100040	Mischwasserkanal,Bahnquerung Donaustraße	250.000	0	0	250.000	×
753800100060	PW Häckle - Erneuerung Pumpen	650.000	0	17.476	632.524	→
753800110000	Abw.Ba, Stauraumkanal, Messeinrichtung	175.000	0	0	175.000	×
753800120001	Abw.De, Abwasserhebwerk Werdensteinstr.	33.000	0	0	33.000	×
753800150010	Abwasser GWG Obere Wiesen	0	18.100	0	18.100	×
753800190000	Abwasser, Allgemein	10.000	0	0	10.000	↓
753800190001	Abwasser, Hausanschlüsse	10.000	0	0	10.000	↓
753800199000	Abwasser, Kanalbeitrag allgem., Einnahme	-3.000	0	-15.379	12.379	↑
753800200000	Kläranlage, Erwerb v.bew.Sachen	25.000	50.900	30.877	45.023	→
753800200006	Kläranlage, allgemein	-2.000	0	-6.083	4.083	↑
753800200015	Kläranlage, Schaltzentrale 1, Planung	0	285.700	6.575	279.125	→
753800200020	Kläranlage, Pultdachhalle	95.000	0	0	95.000	×
753800200021	Kläranlage, Photovoltaika.Pultdachhalle	35.000	0	0	35.000	×
753800200024	Vermögensumlage ZV Klärschlammverw. ZVS	42.000	0	0	42.000	→
753800200028	Kläranlage Sanierung NKB 1	130.000	0	0	130.000	×
753800200029	Ersatz, Schneckensan. Zulaufschnecke Nr3	175.000	0	0	175.000	→
753800200090	Kläranlage, Ersätze	-36.400	0	-21.622	-14.778	↓
754100100000	Straßenbau Erbach, Verschiedenes	10.000	0	0	10.000	→
754100100013	Straßenb.Erbach,Erlenbachstr.,San.gebiet	2.287.000	871.300	693.287	2.465.013	→
754100100014	Straßenbau HHStraße Minikreisel bis Bush	450.000	0	6.045	443.955	×
754100100024	Bushaltestelle/Parkplätze Dreifeldhalle	0	475.700	114.412	361.288	↓
754100100025	Straßenbau Erbach, Auf der Wühre (SPP)	100.000	127.800	43.191	184.609	→
754100100028	Zuschuss Gehweg/Stellplätze Erlenbachstr	-3.427.000	0	0	-3.427.000	→
754100100050	Erneuerung Bahnunterführung Froschloch	0	48.500	0	48.500	×
754100100080	Parkplatz auf Flst. 165	0	99.200	66.768	32.432	✓
754100101010	Feldweg Brühlstraße 76, Gälle	35.000	0	0	35.000	×
754100101210	Feldwegertüchtigung Lüsseweg Fl. 2544/1	195.000	0	0	195.000	×
754100101211	Feldweg Lüsseweg Fl. 2544/1-Zuschüsse	-90.500	0	0	-90.500	×
754100120004	Straßenb.De,Prielweg i.Zuge Wärmeleitung	60.000	0	0	60.000	→
754100120005	Straßenb.De,Aspen Straßenbel.i.Z.WF ausb	20.000	0	0	20.000	→
754100140002	Str.Ers., Achstetter Str./Rißtisser Str.	0	1.800	17.459	41	✓
754100140006	Straßenb.Ers., Gehweg Dellmensinger Str.	0	90.000	0	90.000	×
754100150000	Straßenb.Ri.,Radweg Oberdisingen-Ri	0	100.000	0	100.000	→
754100150020	Straßenb.Ri.,GWG Obere Wiesen II BA 1	0	26.000	0	26.000	↓
754100290000	Bushaltstellen, barrierefrei	200.000	513.100	50.270	647.130	→

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2024	Übertrag aus Vorjahr	Ist 30.06.24	Verfügbar	Prognose 2024
754100290011	Bushaltestellen barrierefrei-Zuschuss	-50.000	0	0	-50.000	→
754100400000	Ersatzneubau Brücke Auf der Wühre (SPP)	0	14.800	54.214	86	✓
754100400020	Bahnbrücke Ers SB 02	0	0	81.054	46	↑
754700000010	Fahrradabstellanl.Bahnhof + DonauRadweg	0	11.900	3.184	8.716	→
754700000011	Zuschuss LGVFG Fahrradboxen am Bahnhof	0	0	-25.800	25.800	→
755100000000	Naherholungsgeb.Brühlwiese, Ern. Steg	150.000	0	0	150.000	×
755100190000	Möbliering Park-/Grünanlagen	5.000	0	0	5.000	→
755100290000	Spielplätze, Erwerb v.bew.Sachen	15.000	12.200	0	27.200	→
755100290001	Spielplätze, Sanierung	0	14.200	0	9.100	→
755200000010	HochwasserschutzInnenstadt/Erlenbach	0	788.800	311.712	437.588	→
755200000011	Hochwasserschutz Erbach BA I - Zuschuss	0	0	-106.700	106.700	→
755200000090	Starkregenrisikomanagement Stadtteile	300.000	0	30.324	269.676	↓
755200000091	Starkregenrisikomanagement - Zuschuss	-70.000	815.100	0	745.100	↓
755200020010	Sanierung Wehranlage Kaim, Dellmensingen	0	482.600	5.265	477.335	×
755300100001	Friedhof Erbach, Urnengrabfelder	55.000	20.000	0	75.000	→
755300120001	Friedhof Dell, neue Gemeinschaftsgräber	0	43.800	0	43.800	→
755300140002	Friedhof Ersingen, San. Aussegnungshalle	120.000	0	0	120.000	×
755300150000	Friedhof Ri, Aussegnungshalle	0	5.600	0	5.600	→
755300150003	Friedhof Ri, neue Bestattungsformen	120.000	62.200	15.594	166.606	↑
755300190000	Bestattungswesen, Erwerb v.bew.Sachen	3.000	0	0	3.000	→
757300840000	Festplatz Ersingen, Sanierung	0	5.000	0	5.000	↓
757500700000	Wirtschaftsf./Fremdenverk., Schilder etc	5.000	0	0	5.000	→
757500700002	Wirtschaftsf./Fremdenverk., Sonnenschirme	10.000	0	0	10.000	→

## 5. Fazit

Die Ergebnisrechnung weist zum 30.06.2024 ordentliche Erträge von 17.973.097 € (44,3 %) und ordentliche Aufwendungen von 17.466.633 € (41,9 %) aus. Daraus ergibt sich ein positives ordentliches Ergebnis von rund 506-465 €. Zusammen mit dem positiven Sonderergebnis in Höhe von 151.486 € beläuft sich das Gesamtergebnis im ersten Halbjahr auf + 657-951 € (Plan: -1.131.900 €). Zum Jahresende gehen wir von einem Gewinn von ca. 1,03 Mio. € aus.

Die Finanzrechnung verfügt über einen Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung in Höhe von 1.521.061 €. Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionsmaßnahmen beläuft sich auf -2.696.462 € und der Saldo aus Finanzierungstätigkeit auf -150.000 €. Unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen von -2.181.561 € ergibt sich für die erste Jahreshälfte 2024 eine Abnahme der Zahlungsmittel um 3.506.962 €. Damit reduzieren sich die liquiden Mittel von 9.699.678 € am 01.01.2024 auf 6.192.716 € zum 30.06.2024.

Das Investitionsprogramm 2024 sieht Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 14.245.500 € vor. Zusätzlich stehen aus den Ermächtigungsübertragungen von Investitionen im Finanzhaushalt 12.047.600 € zur Verfügung, die aus den Vorjahren nach 2024 übertragen wurden.

Bis 30.06.2024 wurden an Auszahlungen für Investitionen 3.292.112 € dieser zur Verfügung stehenden Mittel ausgegeben. Es ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit zum 30.06.2024 von 2.696.462 €.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass das Haushaltsjahr 2024 bisher augenscheinlich deutlich positiver verläuft als es noch in den Planungen angenommen wurde.

Grund für das verbesserte Ergebnis ist jedoch nicht eine verbesserte finanzielle Situation der Stadt Erbach. Vielmehr liegt die Ursache im geringeren Aufwand. Aufgrund von unbesetzten Personalstellen fielen geplante Personalkosten nicht an. Dies hatte wiederum zur Folge, dass im Haushalt vorgesehene Maßnahmen, wie z.B. die Brücken- und Kanalsanierungen nicht umgesetzt werden konnten.

Bei dem deutlich positiveren Ergebnis kann man nicht wirklich von einer „Verbesserung“ sprechen. Die augenscheinlich jetzt „eingesparten“ Mittel belasten zukünftige städtische Haushalte, wenn dies dann umgesetzt werden.

Derzeit läuft Deutschlands Wirtschaft noch rund. Ob dies so bleibt, ist ungewiss. Es bleibt abzuwarten, wie sich das 2. Halbjahr aus finanzieller Sicht darstellen wird, insbesondere bei den großen Einnahmequellen der Stadt (z.B. Gewerbesteuer).

Den aktuellen Hochrechnungen liegt die Mai-Steuerschätzung zu Grunde. Diese wird von offizieller Seite wie folgt kommentiert:

Bundesfinanzminister Christian Lindner, 16.05.2024 Pressemitteilung Bundesfinanzministerium - Ergebnisse der 166. Steuerschätzung:

*„Was ich angesichts der exorbitanten politischen Wünsche fast mantraartig wiederhole, liegt jetzt schwarz auf weiß vor: Neue finanzielle Spielräume gibt es absehbar nicht. Die aktuelle Steuer-*

*schätzung ist ein Realitätscheck für den Bundeshaushalt 2025. Wir müssen uns von unrealistischen Wünschen verabschieden und die Konsolidierung des Haushalts vorantreiben. Dies erfordert Disziplin und Willenskraft. Und gebietet die Vernunft und der Respekt vor denjenigen, die in diesem Land Steuern zahlen. Das Schätzergebnis belegt auch, dass die finanziellen Herausforderungen in den kommenden Jahren größer werden. Wenn wir jetzt nicht gegensteuern, verschärft sich die Entwicklung insbesondere für den Bund. Die strukturellen Herausforderungen können wir nicht mit immer mehr Schulden zuschütten. Was wir brauchen, liegt auf der Hand: Mehr Wachstum, wir brauchen die Wirtschaftswende. Nur mit einer starken wirtschaftlichen Entwicklung schaffen wir Wohlstand und stabile Staatsfinanzen. Den Kurs halten wir, jetzt müssen wir Segel setzen.“*

Finanzminister Dr. Danyal Bayaz, 17.05.2024 Pressemitteilung Finanzministerium Baden-Württemberg:

*"Die Steuerschätzung dokumentiert die angespannte finanzielle Lage schwarz auf weiß. Auf dieser Basis wird es schwierig werden, einen Korridor für zusätzliche Ausgaben des Landes zu schaffen. Erst mal müssen wir eine Deckungslücke von über sieben Milliarden Euro schließen. Allein das wird schon eine riesige Herausforderung und erfordert Disziplin. Wir alle müssen uns darauf einstellen, mit den vorhandenen Mitteln auszukommen."*

Für die Zukunft ist es wichtig, dass grundsätzlich bei jedem Verwaltungshandeln die Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet werden. Dabei sollen die vorhandenen Ressourcen bestmöglich genutzt werden und geprüft werden, ob eine Ausgabe durchgeführt werden muss. Nicht nur das Land, sondern auch wir als Stadt Erbach müssen uns bei wachsenden Aufgaben und steigenden Kosten auf unsere Kernaufgaben konzentrieren.